

Aktueller Stand Tierseuchen März 2025

Maul- und Klauenseuche Ausbruch in Ungarn

Am 06.03. wurde die MKS bei einem großen Milchviehbetrieb (1400 Rinder) in Ungarn (nördlich von Győr) nachgewiesen. Die Sperrzone reicht bis in die Slowakei. Derzeit läuft die Keulung der Tiere und die Beseitigung der Kadaver durch Vergraben. Seit Anfang Februar gab es nur Verbringungen von Rindern aus Ungarn zu Schlachthöfen in Österreich, ein Rind aus dem Seuchenbetrieb ging zu einem steirischen Schlachthof. Es gibt keine Verdachtsfälle in Österreich.

Pest der kleinen Wiederkäuer (PPR)

Ende Februar wurde eine Sendung rumänischer Schlachtschafe positiv auf PPR getestet. Die betroffenen Tiere wurden umgehend gekeult, jeder direkte und indirekte Kontakt mit anderen Tieren konnte nachweislich von den Behörden ausgeschlossen werden. Damit ist Österreich weiterhin offiziell „frei von PPR“, zum Erhalt des Status wurde seitens BMG das Einbringen empfänglicher Tiere (Schafe, Ziegen, Lamas, Alpakas und Hirsche) aus Ungarn und Rumänien bis auf Weiteres ausgesetzt. Für das Einbringen empfänglicher Tiere aus Griechenland und Bulgarien wurden verschärfte Maßnahmen erlassen (z.B. PCR-Testungen der Sendung).

Blauzungenkrankheit (BT)

Derzeit sind über 400 Ausbrüche seit dem Erstauftreten bestätigt. Mit dem warmen Wetter wird mit einem beschleunigten Ausbruchsgeschehen gerechnet. Ende Februar haben zwei Impfstoffe von der Kommission eine temporäre Marktzulassung erhalten. Für die praktische Durchführung der Impfung ändert das in Österreich vorerst nichts – es dürfen weiterhin alle drei Impfstoffe verwendet werden. Auch Handelserleichterungen gibt es mit den zugelassenen Impfstoffen derzeit noch keine.

Vogelgrippe (HPAI)

In den letzten Wochen gab es keine Ausbrüche mehr bei Wildvögeln, voraussichtlich sollen im Laufe des März die „stark erhöhten Risikogebiete“ (und damit die Stallpflicht) aufgehoben werden.